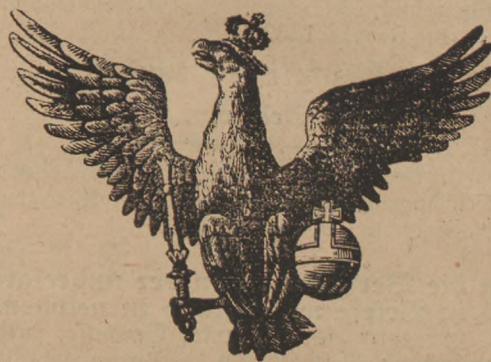


Ratiborer Kreis-Blatt.

Stück 3.

1869.



Der
Pränumerations-Preis

beträgt 20 Sgr. für das
ganze Jahr.

Ratibor,

den 21. Januar.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat auf Grund des § 1 alinea 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 mittels Rescripts vom 18. December c. genehmigt, daß die mittelst des gerichtlichen Vertrages vom 22. Februar 1866 von dem Besitzer des Dominii Schymoßütz, im Kreise Ratibor, an den Besitzer der Häuslerstelle Nr. 24 des Hypothekenbuchs von Schymoßütz Georg Basczok abverkaufte Parzelle von 1 Morgen von dem Gutsbezirke Schymoßütz abgezweigt und dem gleichnamigen Gemeinde-Bezirke ein erliebt werde. Oppeln, den 28. December 1868.

Königliche Regierung.

Nr. 312. Die Ermächtigung der Königlichen Regierung, nach welcher dem hiesigen Eichungs-Amte die amtliche Prüfung und Stempelung der Brückenwaagen übertragen war, ist zurückgenommen worden und findet für die Folge die amtliche Prüfung und Stempelung der Brückenwaagen nur durch die Departements-Eichungs-Commission zu Oppeln statt.

Dies wird hierdurch zur Kenntniß gebracht. Ratibor, den 15. Januar 1869.

Nr. 38. Bereidei wurden: Der Hänsler und Böttcher Vinzenz Arzikalla als Scholze für Tworkau, der Hänsler Carl Klimaschka und Halbgärtner Jacob Zgol als Gerichtsmänner für Plania.
Ratibor, den 14. Januar 1869.

Mit Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 4. Januar c. werden die Magisträte und Ortsvorstände des Kreises aufgefordert, die Stammlisten mit den Geburtslisten bis zum 1. Februar c. an mich einzureichen. Ratibor, den 15. Januar 1869.

Nr. 342. Zur Vermeidung weiterer Anfragen eröffne ich denjenigen Gemeinden des Kreises, welche bezüglich der durch die Unterdrückung und Abwehr der Kinderpest im Jahre 1867 erwachsenen örtlichen Unkosten noch unbefriedigt sind, daß nach einem unterm 7. d. Mts. gefassten Kreistagsbeschlusse zunächst der Provinzial-Landtag bei seinem nächsten Zusammentritt um Uebernahme der Kosten, resp. um Befürwortung deren Uebernahme auf den Assuranzfond ersucht werden soll. Nur ganz besonders bedürftigen Gemeinden dürfen die betreffenden Liquidate vorschußweise aus der Kreis-Communal-Kasse gezahlt werden, und ist diesen Gemeinden bereits spezielle Anweisung zugegangen. Ratibor, den 13. Januar 1869.

Die Anfuhr von circa 200 Schachtröhren Basalsteine aus dem Bruche bei Bieskau zum Bau der Chausseestrecke Kleugarten-Sudoll soll im Ganzen oder auch in kleineren Partien an den Mindestfördernden vergeben werden. Ich habe hierzu einen Termin auf Montag, den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Landrats-Amte anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.
Ratibor, den 16. Januar 1869.

Nachdem die in der Stadt Beneschau bereits seit länger als 100 Jahren bestehende Sparkasse anderweitig und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend geregelt und die Statuten derselben von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz unterm 28. December pr. bestätigt worden sind, empfehle ich dieses gemeinnützige Institut einer recht allgemeinen Theilnahme. Die Statuten können beim Magistrat in Beneschau eingesehen werden. Ratibor, den 16. Januar 1869.

Der Königliche Landrath.
v. Selchow.

Vom 1. Februar c. ab wird bei der hiesigen Communal-Verwaltung ein gewandter Lohnschreiber mit guter Handschrift dauernde Beschäftigung gegen vierwöchentliche Kündigung finden, weshalb Bewerber bei uns sich melden wollen. Ratibor, den 12. Januar 1869. **Der Magistrat.**

Nr. 8986. Aufforderung an die Versteller, von der undeclarirten Verpackung von
Geld in Briefe re. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich
die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder
die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen, nach Entfernungsstufen und resp. nach dem Gewichte zu berechnenden Fahrpost-Porto, eine Abscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,
unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen	$\frac{1}{2}$	Sgr.	1 Sgr.
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen	1	Sgr.	2 Sgr.
für größere Entfernungen	2	Sgr.	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebietes des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehr mit Baiern, Würtemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Best-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couriers, die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Besuch an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneute Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Doppeln, den 11. November 1868.

Der Ober-Post-Direktor.

Marktpreise der Stadt Ratibor vom 14. Januar 1869.

Gegenstände.	Höchster			Niedrigster			Gegenstände.	Höchster			Niedrigster		
	Preis.			Preis.				Preis.			Preis.		
	thl.	fg.	vf.	thl.	fg.	vf.		thl.	fg.	vf.	thl.	fg.	vf.
1 Scheffel weißer Weizen	—	—	—	—	—	—	1 Schock Roggenstroh	7	10	—	—	—	—
1 Scheffel gelber Weizen	2	13	—	2	12	6	1 Gentner Hen	—	26	—	—	24	—
1 Scheffel Roggen	2	2	—	2	1	3	1 Quart Butter	—	18	—	—	17	6
1 Scheffel Gerste	1	26	6	1	22	—	1 Quart Gerstengrütze	—	2	9	—	—	—
1 Scheffel Erbsen	2	2	6	2	—	—	1 Scheffel Kartoffeln	—	9	8	Mittel-		
1 Scheffel Hafer	1	7	6	1	6	6	für 1 Sgr. 2 bis 3 Stück Eier.						preis.

Land-Anzeige-Blatt No. 3.

Ratibor, den 21. Januar 1869.

Annoncen, welche mit $1\frac{1}{2}$ Sgr. für die gespaltene Corpusecke oder deren Raum berechnet werden, sind in unserer Buchhandlung und in dem Buchdruck-Lokale zum Abdruck im nächsten Kreisblatt bis jeden Dienstag Abends 6 resp. 7 Uhr abzugeben.

Belags-Exemplare des Kreisblattes zu den Annoncen müssen bei Abgabe der Annoncen ausdrücklich bestellt werden, und werden mit 1 Sgr. pro Exemplar berechnet.

Kali-Düngungs-Salze

von

Borster & Grüneberg
in Stassfurth

sind zu beziehen durch

Ratibor.

V. Wichura & Comp.

Nachdem ich mein Konditorei- und Restaurations-Geschäft vom 1. Januar d. J. dem Herrn Ludwig Perlitz überlassen habe, bitte ich, indem ich einem hochgeehrten Publikum für das mir durch viele Jahre geschenkte Vertrauen ergebenst danke, dasselbe auch auf Herrn Perlitz zu übertragen.

Ratibor im Januar 1869.

A. Landerer.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mein Lokal einem gütigen Besuche und werde mich bemühen, die mir zukommenden Aufträge aufs Beste auszuführen, so wie für prompte und reelle Bedienung zu sorgen.

Ludwig Perlitz.

Ich habe auf dem Wege von Binkowitz nach Studzienna in einem Notizbuch 3 Stück à 50 Thlr., 20 Stück à 10 Thlr., 20 Stück à 5 Thlr. und 17 Stück à 1 Thlr. preußische Geldscheine verloren. Dem Finder meines Geldes zahle ich gern 50 Thlr. Findelohn.

Carl Strocka,
Mauerpolier aus Pschke.

Frische Leinkuchen
sind vorrätig in der Delffabrik von

Jonas Hausmann.

Den Herren Tischlern, Böttchern, Stellmachern etc. hiesiger Stadt und Umgegend, empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von allen in diese Branchen schlagenden Hölzern, wie Tannen, Fichten, Kiefern, Eichen, Buchen, Erlen und Birken in $3, 2, \frac{3}{4}, \frac{5}{4}, \frac{7}{4}, \frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ zölligen Latten und Kreuzhölzern, welche auf meinem Holzplatz, an der Wehnung des

Tischlermeister Herrn Wehber hinter der Oderbrücke gelegen, zu angemessenen Preisen stets vorrätig sind.

Ratibor, den 10. Januar 1869.

A. Lustig.

Schafräusen,

Wand- und Doppelrausen, Horden etc., noch gut erhalten sind billig zu kaufen auf der Herrschaft Letnitz bei Troppau.

Be k a n n t m a c h u n g .

Der Fleischermeister Carl Sukatsch beabsichtigt, auf seiner in der Ostrauer Vorstadt belegenen Be stellung Hypoth.-Nr. 16. II. Hultschin eine Schlach stätte zu errichten.

Dieses Vorhaben wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 1. Juli 1861 unter der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präclusiv-Frist von 14 Tagen hier anzubringen.

Zeichnung und Beschreibung liegen im Bureau zur Einsicht aus.

Hultschin, den 14 Januar 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

!!Windmühlen-Verkauf!!

Ich beabsichtige meine neuerbaute Windmühle mit Vorgelege und zwei Mahlgängen in Groß-Peterwitz, Kreis Ratibor, aus freier Hand zu verkaufen.

Groß-Peterwitz.

Anton Mück,
Müllermeister.

Theater in Ratibor.

Donnerstag 21. December bleibt die Bühne wegen Vorbereitung geschlossen.

Freitag. Auf allgemeines Verlangen: **Johannisfeuer**, Schauspiel.

Sonnabend bleibt die Bühne wegen Vorbereitung geschlossen.

Sonntag: Große Vorstellung. Zum erstenmale: **Dr. Kranich's Sprechstunde**. Dann: **Ebasepot oder Bündnadel**. Dann: **Heimliche Zusammenkünfte**. Zum Schluß auf Verlangen: **Gräfin Guste**.

Montag: Benefiz für Fr. Müller Borchert: **Die Dame mit den Camelien**.

Es ist mir gelungen die erste Soubrette Deutschlands, Fräulein Laura Schubert vom Friedrich Wilhelmstädtchen Theater in Berlin, zu einem Gastspiele zu gewinnen. Der hochgeschätzte Guest wird in drei Glanzrollen auftreten: 1. **Therese Krones** (im gleichnamigen Stück). 2. **Gabriele, die Handschuhnäherin im Pariser Leben**, und 3. **Charles und Françoise in Dame von Paris** und **Schuster von Lion**.

Bestellungen auf Logen und Sperrsitze zu diesen 3 Vorstellungen nehme ich von heute ab in meiner Wohnung (bei Auditor) entgegen.

Auswärtige Herrschaften haben die Güte sich brieslich an Unterzeichneten zu wenden, damit die Plätze reservirt werden.

Logen und Sperrsitze 20 Sgr. Numerirtes Parterre 15 Sgr.
A. Stegemann.

Königsdorf-Jastrzemb.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß bei uns eine Liste zur Bezeichnung auf Aktionen für die „Commandit-Gesellschaft Bad Königsdorf-Jastrzemb“ ausliegt.

Bei dem Interesse, welches auch unser Kreis an dem Aufschwung dieses Bades hat, hoffen wir auf zahlreiche Beteiligung und sind bereit über das ganze Unternehmen nähere Auskunft zu geben.

B. Wöhura & Comp. in Ratibor.

Bauholz-Berkauf.

Durch den Ankauf einer hiesigen städtischen Forstparzelle an der Rybniker Chaussee, also mit sehr guter Abfuhr, sind Bauhölzer, Kiefern und Fichten, in verschiedenen Dimensionen zu haben. Jeden Dienstag und Freitag von 9 Uhr früh bis Nachmittag 2 Uhr findet an Ort und Stelle, Brzezine genannt, der Verkauf statt. An andern als den genannten Tagen müssen sich die Käufer bei dem Bäckermeister Herrn Besta in Ratibor melden. Ratibor, den 4. Januar 1869.

Kunze & Comp.

Redacteur: Der Landrat. Druck von B. Wöhura & Comp. in Ratibor.